

Eine Staffelei und Süßkartoffeln

Besuch in der Nachbarschaft: Karin Strobls Bilder & Bücher

Poppenbüttel (li). Die leidenschaftliche Malerin Karin Strobl lebt ihre Kreativität in wechselnden Inhalten aus. Nach Katzen und Stilleben stehen Menschen im Fokus ihrer kraftvollen Farbwelten. Zu Pinsel und Staffelei gesellen sich zeitweise Texte und Zeichenstift, und so sind ein Katzen-, ein Kinder- und ein Kochbuch entstanden.

Karin Strobl ist in der Kunst zu Hause, für die 1944 geborene Poppenbüttlerin ist sie zu einem Lebensbegleiter geworden. Die Friseurmeisterin mit eigenem Salon verlässt vor vielen Jahren die berufliche Bühne und schenkt ihre Zeit und ihr Herz der Malerei. Farbkraft fasziniert und definiert die persönliche Bildsprache: „Blasse Farben gefallen mir nicht“, sagt die Künstlerin voller Überzeugung. Ihre Themen und Inhalte unterliegen einem Wandel. Stilleben und Katzen haben einst das kreative Schaffen bestimmt, derzeit gilt das Augenmerk den Menschen, vielfach den Frauen. Ein Kursus in der Kunstakademie Bad Reichenhall bei Elvira Bach, die vorzugsweise sich selbst inszeniert, hat diese Richtung und Faszination gestützt. Unbewegte Figuren begründen die Ruhe des Bildes, sind umgeben von einem Meer fesselnder Farben. Es gibt die rote oder die grüne Schaffensperiode, einen Zwang zur Vervollendung in diesem einen Spektrum. Bildinhalt und Farben transportieren Harmonie oder Gegensatz. Ölfarben auf Leinwand garantieren Intensität, Brillanz und Tiefe der Botschaft. Ein Bild entwickelt sich, Farbspiel, Techniken wie Spachtel oder Lasur prägen die Aussage. Schwarz ist ausgeschlossen, Mischfarben bringen



Karin Strobl betitelt alle ihre Bilder, lässt aber dem Betrachter jeden Spielraum für eigene Gedanken.

Foto: C. Littmann

den persönlichen Anspruch auf genau den einen Punkt. Mit der Komposition aus intensiven Farben wird die Annäherung an die Vielschichtigkeit der Bildsprache vollzogen.

Parallel zu Malerei und Ausstellungen finden für Karin Strobl das geschriebene Wort und die Illustration statt. „Katzenräume“ ist eine Sinfonie von gemalten Katzenpersönlichkeiten der Künstlerin mit Gedichten von Elvira Göttmann. Im Kinderbuch „Was macht der Elefant beim Tierarzt?“

erzählt Familienkater Willi seine Erlebnisse in der Arztpraxis, die durch liebevoll gestaltetes Bildmaterial überzeugen. Karin Strobls jüngstes Kind ist ein Genuss für Auge, Ohr und Gaumen, das Kochbuch „Kunst & Kochen“.

Ein gebrochener Fuß hindert bei der Arbeit an der Staffelei und zwingt die umtriebige Künstlerin in den Rollstuhl. Schnell wird die Idee einer Sinfonie aus Rezepten und Bildern geboren. Gaumenfreuden der Familie und Lieblingsgerichte von Freunden in

Harmonie mit Bildern der Malerin laden zum Betrachten und Nachahmen ein. Zu dunklen Linsen gesellt sich eine schwarze Katze, zur Nudelsoße, die Frühlingsgefühle weckt, ein Blumenstrauß. Der rote Hahn macht Lust auf Geflügel, drei Frauen möchten gemeinsam speisen. Die grenzenlose Freude an Farben, die Idee für ein weiteres Kinderbuch, Karin Strobl ist künstlerisch ständig auf der Suche und in Bewegung. Informationen unter www.karinstrobl.de.

Artikel aus “Markt” vom 04.05.2013 - C. Littmann